

## **Methoden (5) – Kunstlicht und Farbdruck**

Methodes (5) – Artificial light and color printing

**ULRICH PAUKSTADT**

**Key Words:** Lichtverhältnisse, Papierqualität, Illustrationen

Bei der Betrachtung von Farbabbildungen in diesem Journal *Beträge zur Kenntnis der wilden Seidenspinner* stellten wir bei Farbabbildungen sehr unterschiedliche Farb- und Druckqualitäten fest. Bei Betrachtung unter Neonlicht konnte weder eine Farbechtheit verzeichnet werden, noch waren die Abbildungen kontrast- und detailreich, obwohl die Druckdateien in einer ausgezeichneten Qualität im PDF-Format vorlagen. Die Qualität verbesserte sich deutlich bei Betrachtung der Abbildungen unter Sonnenlicht, oder bei Benutzung von tageslichtähnlicher Studiobeleuchtung (> 5.000 K). Zuerst machten wir die Kunstlichtverhältnisse für die schlechte Abbildungsqualität alleine verantwortlich. Später stellte sich allerdings heraus, dass spezielles Druckpapier kombiniert mit speziellen Kunstlichtlampen ebenfalls einen negativen Einfluss auf die Farbechtheit haben könnte und Farbabbildungen nicht nur farblich erheblich verfälschen, sondern die Qualität auch allgemein stark reduzieren könnte.

Wir benutzten zuerst ein warmes Neonlicht, drei Röhren OSRAM L 58W/827 LUMILUX INTERNA. Das Licht kann bei verschiedenen Papierherstellern beim Druck mit Farblaserdruckern eine unangenehme Farbverfälschung und Qualitätsminderung verursachen. Bei der Verwendung von Mercator-Papieren war in der Regel keine Farbechtheit bei der Betrachtung von Farbabbildungen gegeben. Eine deutliche Qualitätssteigerung war aber bei der Verwendung von Zweckform-Papieren vorhanden. Die genannten Neonröhren wurden gegen tageslichtähnliche Neonröhren ausgetauscht, zwei Röhren aus der OSRAM Produktgruppe „LUMILUX DE LUXE T5 HO HIGH OUTPUT Stabform, Sockel G5“. Die sehr gute Farbwiedergabe von  $R_a > 90$  (tageslichtähnlich) ist die ideale Lösung für attraktive Beleuchtungsaufgaben, zum Beispiel für die allgemeine Beleuchtung in Museen, aber auch Arbeitslicht in wissenschaftlichen Sammlungen und in der Druckerei.

Obwohl der Anschaffungspreis deutlich über dem der Massenware (Baumarktlampen) lag, lohnte sich die Anschaffung wegen der erzielten Qualitätsverbesserung. Zusätzlich wurde auf ein geeigneteres Druckpapier umgestellt, das sowohl im Farb- als auch im Halbtondruck deutlich bessere Ergebnisse liefert, also ein farbechtes, kontrastreiches und detailreiches Bild. Durch die oben beschriebene Umstellung wurde bei der Verwendung der gleichen Farblaserdrucker primär eine optimale Beurteilung der Farb-Probendrucke gewährleistet und somit insbesondere der Druck der Broschüren qualitativ sichtbar verbessert.

Ulrich Paukstadt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Kenntnis der wilden Seidenspinner](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Paukstadt Ulrich

Artikel/Article: [Methoden \(5\) – Kunstlicht und Farbdruck. Methodes \(5\) – Artificial light and color printing 323-324](#)